

Taifun-Trophy: Vier-Stunden-Mofarennen

Letztes Wochenende fand das „Taifun Trophy 4Stunden Mofarennen Blackforest“ statt. Es wurde wie die letzten Jahre vom Schwimmclub Taifun in Zusammenarbeit mit den Mofa- und Motorradfreunden Oberflingen veranstaltet. Auch in diesem Jahr zog sich das Rennen über eine gut 800 Meter lange Strecke hin und dauerte vier Stunden. Zum ersten Mal dabei waren dieses Jahr die gut 30 Sponsoren, deren Plakate am Rennleitungstisch und am Ziel ausgestellt waren.

Bei dem Rennen geht es darum, in den vier zur Verfügung stehenden Stunden die meisten Runden zu fahren. Dabei drücken die Fahrer jede Runde auf einen Schalter, und das System, welches von DBS (Dölker Branchen Software) zur Verfügung gestellt wurde, rechnet dem jeweiligem Team eine Runde dazu. Für die Fahrer sind natürlich Schutzkleidung und Helm vorgeschrieben. Und auch bei den Mofas gibt es einige Regeln. So muss es zum Beispiel Pedalen haben, mit denen sich das Mofa starten lässt. Die Teams konnten bereits am frühen Morgen ab zehn Uhr mit dem freien Training beginnen. Für jedes Team waren mindestens zwei Fahrer vorgeschrieben, es durften aber auch mehrere sein.

Um 14 Uhr war Startaufstellung und Ortsvorsteher Robert Trautwein gab mit einem Pistolenschuss das Startzeichen. Gleich zu Beginn gingen beide Teams der Motorradfreunde Oberflingen in Führung. Bis kurz vor Ende des Rennens war noch nicht klar, ob sich das zweite Team der Motorradfreunde Oberflingen gegen den Rennstall Remstaltkreidler Remshalden durchsetzen konnte. Fünf Minuten vor Schluss ging der Rennstall Remstaltkreidler Remshalden in die Box, aber der MFO2 hatte Probleme mit seinen Rundenzeiten. So setzten sich die Remshaldener durch und gewannen mit 2 Runden Vorsprung. Der MFO1 erreichte den dritten Platz. Die ersten drei Teams erhielten Pokale und Geldpreise, die übrigen Rennställe Medaillen. Insgesamt waren es 19 Teams.

Über 1000 Besucher fanden den Weg zu diesem Spektakel. Immerhin wollten die Massen auch versorgt werden, und die Aufgabe der Verpflegung war bei den Motorradfreunden Oberflingen in den richtigen Händen. Dies und die großartige Vorbereitung wurde von Ortsvorsteher Trautwein sehr gelobt.



Der Start beim „Taifun Trophy“.

Doch auch Auswärtige lobten die Veranstaltung, so waren die „Sturzbomber“ aus Durlangen von der Rundenmesstechnik beeindruckt.

Sie selbst veranstalten jedes Jahr ein Mofarennen und konnten dieses Rennen nur loben. Staunen konnte man auch über die Entwicklung, die das Mofarennen im Mettstett durchgemacht hat: vor wenigen Jahren war der neunte Platz noch der letzte, heute liegt er im Mittelfeld. Und die Zuschauerzahlen stiegen um fast ein Drittel.

Sowohl Zuschauer als auch Rennfahrer ließen den Abend in einer langen „Afterrace“-Party ausklingen.